



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCVII. König Woldemar von Dänemark quittirt den Hochmeister in  
Preußen wegen 900 Mark Silber, welche derselbe für ihn an den Ritter  
Friedrich von Lochen ausgezahlt hat, am 6. September 1346.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCCCVII. König Woldemar von Dänemark quittirt den Hochmeister in Preußen wegen 900 Mark Silber, welche derselbe für ihn an den Ritter Friedrich von Lochen ausgezahlt hat, am 6. September 1346.

Nos Woldemarus, Dei gratia Danorum Sclauorumque Rex, omnibus presens intuentibus volumus esse notum, Quod nos reuerendum et religiosum virum, dominum Henricum Tusmer, ordinis fratrum hospitalis beate Marie domus Theutonicorum magistrum generalem, suosque fratres et ordinem, de noningentis marcis puri argenti, quas fideli nostro militi Friderico de Lochen nostri ex parte persoluit, quitum et solutum dimittimus per presentes. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum Marienburg anno domini millesimo tricentesimo quadragesimo sexto, feria quarta proxima ante diem natiuitatis Marie virginis gloriose.

Aus der Dregerischen handschr. Urk.-Sammlung.

DCCCVIII. Johann, Burggraf zu Nürnberg, Hauptmann der Mark Brandenburg, sagt dem Erzbischofe zu Magdeburg, den Herzogen von Sachsen und den Grafen von Anhalt für ihre Lande und Leute vollkommene Sicherheit zu, am 17. September 1346.

Wir Johans, von gots gnaden Burgraf ze Nurnberch, Houptman der mark ze Brandenburg, Bechennen offenlichen an diesem brief, daz wir dorch merer ficherhait geteidingt haben von vnfers herrn des marggrafen ze brandenburg vnd vnfers selbes wegen mit dem Hochwirdgen fursten, hern Otten, Erczpischof ze Meydeburg, hern Rudolffen dem eltern, Herczogen ze Sachsen vnd seinen sunen vnd grafen albrecht von Anhalt vnd grafen Bernhard seinen vettern also, daz sy, ir land vnd ir Leute von vnserm obgenanten herren vnd vns vnd vor all den, die dorch vnfern willen tun vnd lazzen wellen, ane geuerd sollen sicher sein, als lang vnez vnser vorgeanter herre oder wir des nicht lenger halten wellen, daz sol vnser herre oder wir in oder iren Houptluten acht wochen vor ussagen vnd sol dann die acht wochen ein guter stete fride sein an alle geuerd. Des ze eim vrchund geben wir diesen brief, besiegelt mit vnserm Grafen vlrichs von Lyndow, Heynreichs des Jungen Vogts von plaw vnd be-ringers des helen anhangenden Infigelu, Der geben ist ze Tangermünde, nah crists geburd dreitzehen hundert Jar darnah in dem Sechs vnd Virtzigitem iar, an dem Sontag nah des heiligen cruces tag, als es erhaben wart.

Nach dem Originale des K. Geh. Kab.-Archives K. 192.